

Stadt- und Stiftsarchiv Aschaffenburg

Repertorium zum Sammlungsbestand Autographen

angefertigt

von

Hans-Bernd Spies

Aschaffenburg 2018

Vorbemerkung

Bei diesem Bestand handelt es sich nicht um einen organisch gewachsenen, sondern um eine Sammlung von Einzelstücken, die im Laufe der Jahrzehnte erworben wurden, und zwar teils durch Kauf, teils durch Ersteigerung auf Auktionen oder auch auf andere Weise; so wurden die Nr. 3, 4, 7 und 19 dem an das Stadt- und Stiftsarchiv gelangten und an das Stadtarchiv Erbach abgegebenen Nachlaß Karl Morneweg (1856-1935)¹ entnommen, wohingegen die Nr. 35-40 aus dem Nachlaß Gustav Stadelmann (1896-1991) stammen.

Erschlossene Ergänzungen zu den Autographen sind in eckigen Klammern, einschlägige Literaturangaben in Anmerkungen hinzugefügt. Nicht völlig sichere Ergänzungen sind mit einem Fragezeichen versehen.

Der Bestand ist wie folgt zu zitieren:

Stadt- und Stiftsarchiv Aschaffenburg, Autographen, lfd. Nr.

¹ Zu diesem, Autor der Biographie „Johann von Dalberg, ein deutscher Humanist und Bischof (geb. 1455, Bischof von Worms 1482, + 1503)“, Heidelberg 1887, 1889 als Archivar – 1903 Ernennung zum Archivrat – in den Dienst des Hauses Erbach getreten, 1894 zusätzlich Leiter der gräflichen Hofbibliothek, 1920 auch der gräflichen Kunstsammlungen, 1932 in den Ruhestand getreten, Vermittler der Überführung des Aschaffener Dalberg-Archivs als Depositum in das Staatsarchiv Darmstadt (1934), vgl. *Hans-Bernd Spies*, Die Überführung des Dalberg-Archivs von Aschaffenburg nach Darmstadt (1934), in: *Archiv für hessische Geschichte und Altertumskunde* 55 (1997), S. 209-223, dies S. 209-214, 216, 219f. u. 222 f.

- 1 Friedrich Reichsfreiherr von Dalberg (Aschaffenburg, 16. Februar 1812, eigenhändig) an Giovanni Paolo Schultesius, Segretario per la IV Classe della Societa Italiana di Scienze, Lettere ed Arti, in Livorno
- 2 Erzbischof Wolfgang von Mainz (Aschaffenburg, 26. November 1586, Kanzleischreiben mit eigenhändiger Unterschrift) an einen geistlichen Fürsten [Bischof Julius von Würzburg?]
- 3 Erzbischof Wolfgang von Mainz (Aschaffenburg, 10. Dezember 1599, Kanzleischreiben mit eigenhändiger Unterschrift) an Bischof Julius von Würzburg
- 4 Wolfgang Heribert Reichsfreiherr von Dalberg (Mannheim, 29. Juni 1795, eigenhändig) an [Friedrich Freiherr von Hertling, pfalz-bayerischer Geheimer Ratskanzler in München]
- 5 Emmerich von Heddersdorf, Forstmeister des Spessarts, Christoph Pappenburg, mainzischer Rat und Schultheiß zu Aschaffenburg, und Georg Wolpert, Keller, (Aschaffenburg, 18. September 1613, Kanzleischreiben mit eigenhändigen Unterschriften) an Philipp Christoph Echter von und zu Mespelbrunn, würzburgischer Rat und Amtmann in Rothenfels
- 6 Friedrich Reichsfreiherr von Dalberg (Aschaffenburg, 2. Juni [1806], eigenhändig) an die Herrmannische Buchhandlung in Frankfurt am Main
- 7 Carl Reichsfreiherr von Dalberg ([Erfurt], 30. Oktober 1795, eigenhändig) an Johann Arnold Freiherr von Bellmont, mainzischer Regierungsdirektor und Geheimer Rat in Erfurt
- 8 Quittung des Fürstprimas Carl (Regensburg, 12. Dezember 1808, Kanzleischreiben mit eigenhändiger Unterschrift und Oblatensiegel) über 2000 Gulden für G. F. Dittmers Söhne in Regensburg
- 9 Christian Carl Ernst Graf von Bentzel-Sternau (Emmerichshofen, 27. November 1826, eigenhändig) an Buchhändler Heinrich Wilmans in Frankfurt am Main
- 10 Clemens Brentano, „Im Advent des Jahrs 1828. Wer ist ärmer, als ein Kind“, eigenhändiges Gedicht mit Widmung [an seine Nichte Franziska Brentano, erste Frau des Kaufmanns Johann Baptist Reuß in Frankfurt am Main] und Unterschrift²

² Edition mit Abbildung: *Hans-Bernd Spies*, Eine weitere Fassung von Brentanos Gedicht „Ermunterung zur Kinderliebe und zum Kindersinne“, in: *Mitteilungen aus dem Stadt- und Stiftsarchiv Aschaffenburg* 5 (1996-1998), S. 192-202 (Abb. S. 196, 198, 200 u. 202).

- 11 Kurerzkanzler Carl (Regensburg, 26. Juli 1803, eigenhändig) an Franz Carl Ludwig Maria Freiherr von Kerpen, würzburgischer Geheimer Rat und Landrichter des Herzogtums Franken³
- 12 Gedenkbuch des Stadtmuseums Aschaffenburg mit eingeklebten gemalten Wappen und Autographen von Karl Prinz zu Löwenstein, Gräfin Friedrich zur Lippe Prinzessin Löwenstein, Adele Prinzessin zur Lippe, Olga Prinzessin zur Lippe, Marie Prinzessin zur Lippe (gemeinsam auf einem Blatt, zweimal datiert 4. August 1909), Adalbert Graf zu Erbach-Fürstenau, Gräfin zu Erbach-Fürstenau geb. Prinzessin Reuß, Prof. Dr. A. Haseloff (gemeinsam auf einem undatierten Blatt), J[akob] H[einrich] von Hefner-Alteneck (Wappenabbildung sowie Turnierdarstellung, letztere von Hefner-Alteneck angefertigt, undatiert), Therese Prinzessin von Bayern (datiert 4. April 1912), Anton Freiherr von Andrian-Werburg (eigenhändiges Stammbuchblatt, datiert Aschaffenburg, 27. Februar 1824, „geschrieben im Karzer“)⁴, Freiherr von Andrian-Werburg, Präsident der Königlichen Regierung von Niederbayern Landshut (datiert 27. Mai 1913), Clara Gräfin Matuschka-Greifflau (datiert Schloß Vollrads, 3. Juni 1913), Karl Kämmerer von Worms Reichsfreiherr von Dalberg, Gabriele Reichsfreifrau von Dalberg geb. Gräfin Spiegel-Diesenberg (gemeinsam auf einem undatierten Blatt, auf dem unten Vermerk von Museumskonservator Jean Friedrich: „Am 1[.] August 1918. Im Aschaffener Stadtmuseum gewesen“), Philippe B. comte de Brochowski-Morungen (undatiert), Marie Antoinette Herzogin zu Mecklenburg-Schwerin (undatiert, Vermerk von Jean Friedrich: „war zu Anfang des Krieges mit Ihrem Herrn Gema[h]l im Museum 1915“), Ernst Fischer von Mollard (datiert 18. Juni 1922), Prinzessin Franz zu Salm-Salm geb. Maria Anna Freiin von Dalberg, Franz Prinz zu Salm-Salm, Gabrielle Prinzessin zu Salm-Salm (gemeinsam auf einem Blatt, datiert 16. Juni 1925), Franz Prinz zu Salm-Salm (datiert Aschaffenburg, 20. November 1924), Matthias Ehrenfried, Bischof von Würzburg (datiert Aschaffenburg, 15. Mai 1927), Ludwig Maria Hugo, Bischof von Mainz (maschinenschriftlicher Brief mit eigenhändiger Unterschrift, datiert Mainz, 2. Juni 1927, an Jean Friedrich), Caroline Freifrau von Dalberg geb. Edle von Raab (datiert 30. August 1927), Michael Cardinal Faulhaber, Erzbischof von München (maschinenschriftlicher Brief mit eigenhändiger Unterschrift, datiert München, 22. Juni 1927, an Jean Friedrich), Lujo Brentano (drei eigenhändige Briefe, datiert Prien, 3. und 8. Dezember 1929 sowie 29. Januar 1930, an Jean Friedrich sowie Foto seiner

³ Edition mit Abbildung: *Hans-Bernd Spies*, Eine Stiftung Dalbergs für „das wohlthätige Frankenland“ (1803), in: *Würzburger Diözesangeschichtsblätter* 60 (1998), S. 425-431.

⁴ Zu diesem nebst Edition und Abbildung des Stammbuchblattes vgl. *Klaus Freiherr von Andrian-Werburg*, Der Tod des Anton Freiherr von Andrian-Werburg am 6. September 1824. Zur Duellsäule in der Aschaffener Fasanerie, in: *Mitteilungen aus dem Stadt- und Stiftsarchiv Aschaffenburg* 5 (1996-1998), S. 262-272 (Abb. S. 272).

Mutter)⁵, Dr. Ph. R. Reichsgraf von Ingelheim Echter zu Mespelbrunn (datiert 1. August 1927), Hugo Freiherr von und zu Aufseß (datiert 5. Juni 1926), Ludwig Hafenbraedl, Vizepräsident der Deutschen Centralbank Prag (datiert 15. Mai 1926; Wappen ist kein Familienwappen, sondern das der ältesten Niederlassung der 1859 in Prag gegründeten Schlaraffia, des Reyches Praga, Hafenbraedl war als Ritter Central der Bredauerliche dessen Mitglied)⁶

- 13 Maria Hofmann (Großwelzheim, 15. September 1912; Aschaffenburg, 29. Dezember 1932; Aschaffenburg, 3. März 1934) an Anna Blaum in Rockenhausen, drei Postkarten⁷
- 14 Luitpold Prinzregent von Bayern (Aschaffenburg, 10. September 1897, Kanzleischreiben mit aufgedrücktem Siegel und eigenhändiger Unterschrift; aufgezoogen und mit Textverlust oben links) an den Aschaffener Bürgermeister Friedrich Medicus
- 15 Erzbischof Johann Schweikard von Mainz (Aschaffenburg, 2. April 1625, Kanzleischreiben mit eigenhändiger Unterschrift „ArchiEp[iscopu]s Mogunt[inensi]s“)⁸ an Valentin Dorffelder, mainzischer Zöllner in Steinheim
- 16 Christian Carl Ernst Graf von Bentzel-Sternau (Aschaffenburg, 27. August 1814, eigenhändig) an Geheimrat Leonhard in Hanau
- 17 Emanuel Mannheimer (Haifa, 8. November 1951, eigenhändig) an Ferdinand Kroth in Wintersbach⁹
- 18 Fünf Schulhefte aus den Jahren 1892-1896 (Werktags- sowie Sonn- und Feiertagsschule) der Maria Kaupp aus Damm¹⁰

⁵ Vgl. dazu mit Abbildung des zweiten und dritten Briefes Brentanos *Hans-Bernd Spies*, Aschaffener Erinnerungen Lujo Brentanos in seiner Korrespondenz mit Jean Friedrich (1929/30), in: Mitteilungen aus dem Stadt- und Stiftsarchiv Aschaffenburg 6 (1999-2001), S. 105-112 (Abb. S. 108 u. 111).

⁶ Zu diesem Eintrag vgl. mit Auswertung und Abbildung *Hans-Bernd Spies*, Das Autogramm Ludwig Hafenbraedls (1868-1941) vom 15. Mai 1926 mit Wappen im Gedenkbuch des Stadtmuseums Aschaffenburg, in: Mitteilungen aus dem Stadt- und Stiftsarchiv Aschaffenburg 10 (2011-2013), S. 361-368 (Abb. S. 362)

⁷ Vgl. dazu *Hans-Bernd Spies*, Die pensionierte Lehrerin Maria Hofmann (1875-1936) – von ihrer Rückkehr nach Aschaffenburg enttäuscht, in: Mitteilungen aus dem Stadt- und Stiftsarchiv Aschaffenburg 6 (1999-2001), S. 29-34 (Abb. der dritten Postkarte S. 33 f.).

⁸ Zu dieser nur aus dem Titel bestehenden Unterschrift vgl. mit Abbildungen *Hans-Bernd Spies*, Zwei Unterschriftarten des Erzbischofs Johann Schweikard von Mainz, in: Mitteilungen aus dem Stadt- und Stiftsarchiv Aschaffenburg 7 (2002-2004), S. 186-193 (Abb. S. 190 ff.).

⁹ Vgl. dazu mit Abbildung des Briefes *Hans-Bernd Spies*, Das Rückerstattungsverfahren um das Anwesen Rie-sengasse Nr. 7a in Aschaffenburg (1948/50-1952). Die Folgen eines 1936 zwischen Emanuel Mannheimer und Ferdinand Kroth geschlossenen notariellen Grundstücksvertrages, in: Mitteilungen aus dem Stadt- und Stiftsarchiv Aschaffenburg 6 (1999-2001), S. 200-224 (Abb. S. 216).

¹⁰ Vgl. dazu mit Abbildung aus dem fünften Heft *Hans-Bernd Spies*, Blick in fünf Schulhefte aus den Jahren 1892-1896 der Dammer Schülerin Maria Kaupp (1880-1970), in: Mitteilungen aus dem Stadt- und Stiftsarchiv Aschaffenburg 7 (2002-2004), S. 235-245 (Abb. S. 244).

- 19 Aus drei Schriftstücken bestehende Korrespondenz 1933-1934 des Archivars Karl Morneweg betr. die Überführung des Dalberg-Archivs von Aschaffenburg nach Darmstadt¹¹
- 20 Julius Maria Becker (Aschaffenburg, 19. Februar und 21. Februar 1930, maschinenschriftlich mit eigenhändiger Unterschrift) an Studienrat Dr. phil. Karl Rupprecht in Aschaffenburg
- 21 Erzbischof Anselm Franz von Mainz (Augsburg, 30. Januar 1690, Kanzleischreiben mit eigenhändiger Devotionsformel und Unterschrift) an NN (einen Kardinal oder den Erzbischof von Köln bzw. Trier)
- 22 Reskript des Erzbischofs Emmerich Joseph von Mainz (Mainz, 15. März 1772, Kanzleiausfertigung mit eigenhändiger Unterschrift) an die Regierung in Worms wegen des erneuten Durchstiches eines Schutzdammes bei Lampertheim
- 23 Statthalter Carl Reichsfreiherr von Dalberg (Wien, 14. Juni 1784, eigenhändig) an NN
- 24 Peter Kirchberger: Chronik der Stadt Aschaffenburg von 2268 bis 1834 (beginnt mit dem Jahr 69, Schluß fehlt, letzte Notiz über den 10. Februar 1830)
- 25 Franz Haus: Chronik der Stadt Aschaffenburg 1819 (beginnt 69 und endet 1836)¹²
- 26 Joseph Haas: Chronik der Stadt Aschaffenburg 1823 (beginnt 69/178 und endet 1823)
- 27 Gertrud Mössel: Kochbuch nebst hausmedizinischen Rezepten im Anhang, Aschaffenburg 1800¹³

¹¹ Vgl. dazu mit Abbildung eines Schreibens des Hessischen Staatsarchivs Darmstadt *Hans-Bernd Spies*, Weitere Quellen zur Überführung des Dalberg-Archivs von Aschaffenburg nach Darmstadt (1934), in: Mitteilungen aus dem Stadt- und Stiftsarchiv Aschaffenburg 8 (2005-2007), S. 44-52 (Abb. S. 51).

¹² Vgl. dazu zunächst *Carsten Pollnick*, Die Chronik des Glöckners Franz Haus oder ein Kleinod Aschaffener Lokalggeschichte, in: Mitteilungen aus dem Stadt- und Stiftsarchiv Aschaffenburg 1 (1983-1986), S. 51-59, außerdem kritisch zu dieser Chronik und zu jenen von Haas und Kirchberger als Quelle mit entsprechenden Richtigstellungen *Hans-Bernd Spies*, Die Gründung des Theaters in Aschaffenburg (1811) und ihre Vorgeschichte. Eine überfällige quellenkritische Untersuchung, in: Mitteilungen aus dem Stadt- und Stiftsarchiv Aschaffenburg 10 (2011-2013), S. 25-92, dies S. 30 f., 34 f., 85 f. u. 92.

¹³ Edition des Kochbuches: *Lothar Platzek* (Bearb.), Das Aschaffener Kochbuch der Gertrudis Mössel aus der Zeit um 1800, wissenschaftlich ergänzt u. bearb. v. Gundolf Keil u. Reinhard Platzek (Veröffentlichungen des Geschichts- und Kunstvereins Aschaffenburg, Bd. 56), Aschaffenburg 2007.

- 28 Coadjutor Carl Reichsfreiherr von Dalberg (Würzburg, 8. September 1797, eigenhändig) an [Fürstbischof Georg Carl von Würzburg]
- 29 Ernennungsdekret des Erzbischofs Friedrich Carl Joseph von Mainz (Aschaffenburg, 7. Oktober 1801, Kanzleiausfertigung mit eigenhändiger Unterschrift und Oblatensiegel sowie Gegenzeichnung durch Staatsminister Franz Joseph von Albin) für den Hofkonditoreigehilfen Matthias Singer
- 30 Friedrich Reichsfreiherr von Dalberg (o. O. [Aschaffenburg], o. D. [1809], eigenhändig) an NN [Caroline von Wolzogen?]
- 31 Friedrich Reichsfreiherr von Dalberg (Aschaffenburg, 15. Februar 1810, eigenhändig) an [Verleger Johann Anton André in Offenbach]¹⁴
- 32 Joseph Cardinal Fesch (Rom, 23. November 1805, Schreiberhand mit eigenhändiger Grußformel und Unterschrift) an Vizekönig Eugène von Italien
- 33 [F. Braccini] (Ajaccio, [30. Juni] 1812, Konzept mit Ausfertigungsdatum von anderer Hand) an Joseph Cardinal Fesch
- 34 Im Namen des Erzbischofs Lothar Franz von Mainz, zugleich Fürstbischof von Bamberg, ausgestellte gedruckte Ernennungsurkunde mit Eintragungen von Kanzleihand (Bamberg, 10. Januar 1696, Oblatensiegel verloren) für den Wald-, Wildbret- und Bachförster Johann Hasenstaab zu Rothenbuch
- 35 Bildpostkarte einer Stammtischrunde (Aschaffenburg, 30. November/1. Dezember 1942, u. a. unterschrieben von Christian Schad) an Bootsmann Raimund Stadelmann
- 36 Vollmacht der Cordula Kollmann (Rothenfels, 7. Juli 1794, Ausfertigung von Schreiberhand mit eigenhändiger Unterschrift sowie mit eigenhändiger, am selben Tag ebenfalls in Rothenfels erfolgter Beglaubigung nebst Unterschrift und Oblatensiegel durch Amtskeller Franz Anton Sixtus) für ihren Sohn Dominicus Fleischmann zur Vertretung in einer Klagesache vor dem Vizedomamt Aschaffenburg
- 37 Vollmacht dreier Brüder von Molitor (Wien, 30. Juni, Passau, 16. Juli, und Regensburg, 20. Juli 1796, Schreiberhand mit eigenhändigen Datierungen, Unterschriften und aufgedruckten Siegeln) für Raimund Emanuel Kopp, Stadtsyndikus und Advokat zu Aschaffenburg, zur Vertretung wegen ihres

¹⁴ Vgl. mit Edition und Abbildung des Briefes *Hans-Bernd Spies*, Die letzten Lebensjahre des Komponisten, Orientalisten und Schriftstellers Johann Friedrich Hugo Ftriherr von Dalberg (1760-1812), in: Mitteilungen aus dem Stadt- und Stiftsarchiv Aschaffenburg 10 (2011-2013), S. 250-286 (Abb. S. 258 f.

mütterlichen Vermögens in einem Gerichtsverfahren vor dem dortigen Vize-domamt Aschaffenburg

- 38 Vollmacht des Philipp-Karl Anton Freiherr von Greiffenclau zu Vollraths (Würzburg, 30. Juni 1808, Schreiberhand mit eigenhändiger Unterschrift und aufgedrücktem Siegel) für Registrator Philipp Anton Conrad wegen seiner Forderungen und Ansprüche an den Nachlaß des Domsängers Philipp Karl Freiherr von Hoheneck
- 39 J[ohann] A[lbert] Baron von Gudenus (Rom, 13. Juli 1743, eigenhändig) an NN („Hochwohlgebohrner Hochgeehrtester Herr Vetter“)
- 40 Erzbischof Friedrich Carl Joseph von Mainz (Mainz, 28. Februar 1788, Kanzleiausfertigung mit eigenhändiger Unterschrift) an das Hofgericht
- 41 [Joseph] Breitenbach (Danzig, 14. Januar 1813) an NN (Bekannte in Aschaffenburg)¹⁵
- 42 Erzbischof Anselm Franz von Mainz (Mainz, 11. April 1680) an Herzog [Friedrich I.] von Sachsen-Gotha mit Bitte um zollfreie Durchfahrt von Wein nach Erfurt¹⁶
- 43 Dekret Erzbischof Philipp Carls von Mainz (Mainz, 4. Januar 1738) über die Ernennung Augustin Schweikarts zum überzähligen Hofgerichtsassessor
- 44 Erzbischof Johann Philipp von Mainz (Mainz, 25. Januar 1668) an Fürst Lebrecht zu Anhalt
- 45 Dekrete über Ernennungen, Besoldungserhöhungen usw. für Urban Stephan Müller von Erzbischof Friedrich Carl Joseph von Mainz (Aschaffenburg, 1. August 1788; Aschaffenburg, 6. Oktober 1789; Mainz, 26. März 1791; Mainz, 8. Februar 1792; Aschaffenburg, 20. Mai 1799), Kurerzkanzler Carl (Aschaffenburg, 2. September 1804), Fürstprimas Carl (27. Mai 1808) und Großherzog Carl von Frankfurt (Aschaffenburg, 26. Januar 1811; Aschaffenburg, 30. November 1811, dies in zwei Ausfertigungen; Stücke der Jahre 1791-1804 gegengezeichnet von Franz Joseph von Albini)¹⁷

¹⁵ Edition mit Abbildung: *Hans-Bernd Spies*, Joseph Breitenbach (1774-1842), aus Mainz stammender und in Aschaffenburg stationierter Offizier, die politischen Umwälzungen seiner Zeit, sein familiäres Umfeld und sein Brief vom 14. Januar 1813 über die Endphase des französischen Rußlandfeldzuges, in: *Aschaffener Jahrbuch für Geschichte, Landeskunde und Kunst des Untermaingebietes* 29 (2013), S. 233-282, dies S. 268-279 (S. 270-273 Abb.).

¹⁶ Edition mit Abbildung: *Hans-Bernd Spies*, Ein Schreiben des Erzbischofs Anselm Franz von Mainz (1634-1695) an Herzog Friedrich I. von Sachsen-Gotha (1646-1691) wegen Zollfreiheit für Weintransport nach Erfurt, in: *Mitteilungen aus dem Stadt- und Stiftsarchiv Aschaffenburg* 11 (2014-2017), S. 568-575 (S. 571 Abb.).

- 46 Michael Kammerloher: „Biographie & Cronik aus den Erlebnißen und Erinnerungen zusammengestellt“, begonnen 1870; Autobiographie für die Jahre 1825-1870, Aschaffenburg-Chronik für den Zeitraum 1848-1893
- 47 [Konstantin Sibin (laut Jahrzehnte späterem Vermerk auf dem Titelblatt)]: „Alte Ascheberger Geschichte gereimt vom alte Ascheberger“ o. J., geschrieben nach 1866

¹⁷ Auswertung mit Abbildungen aller Einzelstücke: *Hans-Bernd Spies*, Urban Stephan (von) Müller (1760-1815) – eine Beamtenlaufbahn in Dokumenten, in: *Mitteilungen aus dem Stadt- und Stiftsarchiv Aschaffenburg* 11 (2014-2017), S. 576-607 (Abb. S. 578 f., 582, 584 f., 588 f., 593, 596, 600 u. 603 f.).

Personen- und Ortregister

- Ajaccio: 33
 Albin, Franz Joseph Freiherr von: 29, 45
 André, Johann Anton: 41
 Andrian-Werburg
 - Anton Freiherr von: 12
 - Freiherr von: 12
 Anhalt, Lebrecht Fürst zu: 44
 Aschaffenburg: 1 ff., 5 f., 12-16, 20, 24-27, 29 ff., 35 ff., 41, 45 ff.
 Aufseß, Hugo Freiherr von und zu: 12
 Augsburg: 21
- Bamberg: 34
 Bamberg (Hochstift)
 - Fürstbischof: 34
 - - Lothar Franz → Mainz
 Bayern: 4
 - Luitpold Prinzregent von: 14
 - Therese Prinzessin von: 12
 Beauharnais, Eugène-Rose de: 32
 Becker, Julius Maria: 20
 Belmont, Johann Arnold Freiherr von: 7
 Bentzel-Sternau, Christian Carl Ernst Graf von: 9, 16
 Blaum, Anna: 13
 Braccini, F.: 33
 Breitenbach, Joseph: 41
 Brentano
 - Clemens: 10
 - Franziska, verheiratete Reuß: 10
 - Lujo: 12
 Brochowski-Morungen, Philipp B. comte de: 12
- Central der Bedauerliche → Hafendraedl
 Conrad, Philipp Anton: 38
- Dalberg
 - Carl Reichsfreiherr von: 7 f., 11, 22 f. 23, 28, 45
 - Caroline Freifrau von, geb. Edle von Raab: 12
 - Friedrich Reichsfreiherr von: 30 f.
 - Gabriele Reichsfreifrau von, geb. Gräfin Spiegel-Diesenberg: 12
 - Johann Friedrich Hugo Reichsfreiherr von: 1, 6
 - Karl Kämmerer von Worms Reichsfreiherr von: 12
 - Maria Anna Freiin von → Salm-Salm
 - Wolfgang Reichsfreiherr von → Mainz, Erzbischof
 - Wolfgang Heribert Reichsfreiherr von: 4
 Danzig: 41
 Deutsche Centralbank: 12
 Dittmers Soehne, G. F.: 8
 Dorffelder, Valentin: 15

Echter von und zu Mespelbrunn

- Julius → Würzburg (Hochstift), Bischöfe

- Philipp Christoph: 5

Ehrenfried, Matthias: 12

Emmerichshofen: 9

Erbach-Fürstenau

- Adalbert Graf zu: 12

- Gräfin zu, geb. Prinzessin Reuß: 12

Erfurt: 7, 42

Faulhaber, Michael Cardinal: 12

Fesch, Joseph Cardinal: 32 f.

Fischer von Mollard, Ernst: 12

Fleischmann, Dominicus: 36

Franken (Herzogtum): 11

Frankfurt

Frankfurt am Main: 6, 9 f.

Frankfurt (Großherzogtum)

- Großherzog → Dalberg, Carl Reichsfreiherr von

Friedrich, Jean: 12

Fürstprimas → Dalberg, Carl Reichsfreiherr von

Greiffenclau zu Vollraths, Philipp-Karl Anton Freiherr von: 38

Großwelzheim: 13

Gudenus, Johann Albert Baron von: 39

Haas, Joseph: 26

Hafenbraedl, Ludwig: 12

Haifa: 17

Hanau: 16

Haseloff, Prof. Dr. A.: 12

Hasenstab, Johann: 34

Haus, Franz: 25

Hefner-Alteneck, Jakob Heinrich von: 12

Herrmannische Buchhandlung: 6

Heddersdorf, Emmerich von: 5

Hertling, Friedrich Freiherr von: 4

Hofmann, Maria: 13

Hoheneck, Philipp Karl Freiherr von: 38

Hugo, Ludwig Maria: 12

Ingelheim, Philipp Rudolf Reichsgraf von, Echter zu Mespelbrunn: 12

Italien

- Vizekönig → Beauharnais

Kämmerer von Worms → Dalberg

Kammerloher, Michael: 46

Kaupp, Maria: 18

Kerpen, Franz Carl Ludwig Maria Freiherr von: 11

Kirchberger, Peter: 24
 Kollmann, Cordula: 36
 Kopp, Raimund Emanuel: 37
 Kroth, Ferdinand: 17
 Kurierkanzler → Dalberg, Carl Reichsfreiherr von

Lamperheim: 22
 Landshut: 12
 Leonhard, Geheimrat: 16
 Lippe
 - Adele Prinzessin zur: 12
 - Gräfin Friedrich zur, geb. Prinzessin Löwenstein: 12
 - Marie Prinzessin zur: 12
 - Olga Prinzessin zur: 12
 Livorno: 1
 Löwenstein
 - Karl Prinz zu: 12
 → Lippe

Mainz: 40, 43 ff.
 Mainz (Bistum): 12
 → Hugo
 Mainz (Erzstift): 5, 7, 15
 - Erzbischöfe
 - - Anselm Franz: 21, 42
 - - Carl → Dalberg
 - - Emmerich Joseph: 22
 - - Friedrich Carl Joseph: 29, 40, 45
 - - Johann Philipp: 44
 - - Johann Schweikard: 15
 - - Lothar Franz: 34
 - - Philipp Carl: 43
 - - Wolfgang: 2 f.
 Mannheim: 4
 Mannheimer, Emanuel: 17
 Matuschka-Greiffenklau, Clara Gräfin: 12
 Mecklenburg-Schwerin, Marie Antoinette Herzogin von: 12
 Medicus, Friedrich: 14
 Mössel, Gertrud: 27
 Molitor (drei in Passau, Regensburg und Wien lebende Brüder): 37
 Morneweg, Karl: 19
 Müller, Urban Stephan (von): 45
 München: 4, 12
 München (Erzbistum): 12
 → Faulhaber

Niederbayern: 12

Offenbach: 31

Pappenburg, Christoph: 5
 Passau: 37
 Pfalz: 4
 Prag: 12
 Praga (Schlaraffenreych): 12
 Prien: 12

Raab, Caroline Edle von → Dalberg
 Regensburg: 8, 11, 37
 Reuß, Prinzessin → Erbach-Fürstenau
 Reuß
 - Franziska → Brentano, Franziska
 - Johann Baptist: 10
 Rockenhausen: 13
 Rom: 32, 39
 Rothenbuch: 34
 Rothenfels: 5, 36
 Rupprecht, Karl: 20

Sachsen-Gotha, Friedrich I. Herzog von: 42
 Salm-Salm
 - Franz Prinz zu: 12
 - Gabrielle Prinzessin zu: 12
 - Maria Anna Prinzessin zu, geb. Freiin von Dalberg: 12
 Schad, Christian: 35
 Schlaraffia: 12
 Schultesius, Giovanni Paolo: 1
 Schweikart, Augustin: 43
 Sibin, Konstantin: 47
 Singer, Matthias: 29
 Sixtus, Franz Anton: 36
 Spessart: 5
 Spiegel-Diesenberg, Gräfin → Dalberg
 Stadelmann, Raimund: 35
 Steinheim: 15

Vollrads: 12

Wien: 22 f., 37
 Wilmans, Heinrich: 9
 Wintersbach: 17
 Wolpert, Georg: 5
 Wolzogen, Caroline Freifrau von Wolzogen: 30
 Worms (Hochstift): 22
 Würzburg (Bistum): 12
 → Ehrenfried
 Würzburg (Hochstift): 5
 - Bischöfe
 - - Georg Carl: 28
 - - Julius: 2 f.